

## Auflösung der Scherzfrage von Seite 71



Der Komponist Walter Kollo am Klavier, umringt von einer Schar schöner Girls.

### Neue Siege von Mercedes-Benz

Die außerordentlich lebhaftere Rennsaison 1927 brachte in ihrem allmählichen Ausklang der Marke Mercedes-Benz zu ihren hervorragenden Siegen des Jahres neuerlich eine Anzahl sportlicher Erfolge von weittragender Bedeutung.

Nachdem Rosenberger und Caracciola die Rekorde aller Kategorien am Klausenpaß erringen konnten, in Freiburg von Caracciola der Schauinsland-Bergrekord verbessert wurde und Kimpel im Kilometerrennen mit 177,427 km/Std. auf dem Mercedes-Benz-Sportwagen, Type „S“, Weltrekordzeit fuhr, brachte das letzte klassische österreichische Bergrennen auf dem Semmering am 11. September 1927 der Marke Mercedes-Benz zu dem vom Vorjahr gehaltenen Streckenrekord Caracciolas den Tourenwagenrekord, den Prinz zu Schaumburg-Lippe aufstellte, und den Sportwagenrekord, den Rosenberger im toten Rennen mit dem Sieger der Rennwagenkategorie in der schnellsten Zeit des Tages fuhr, so daß Daimler-Benz nunmehr die Kategorie-Rekorde

der drei wichtigsten europäischen Bergrennen hält.

In gleich überlegener Manier fuhr Kimpel, Ludwigshafen, im Rennen auf die Bühler Höhe während der Baden-Badener Herbstsporttage die beste Zeit aller Sportwagen und Caracciola im Buckower Dreiecksrennen bei Berlin auf schlechtesten, kopfsteingepflasterter Straße die schnellste Zeit des Tages. Er erhielt damit den Ehrenpreis des Herrn Reichspräsidenten.

Am gleichen Tage siegte Walb, Mannheim, im Rennen „Rund um die Solitude“ in der Sportwagenkategorie und erhielt zum zweiten Male den Ehrenpreis des württembergischen Staatspräsidenten. Prinz zu Schaumburg-Lippe erreichte im Ecce-Homo-Rennen gleichfalls die beste Zeit aller Sportwagen.

Die Gleichmäßigkeit dieser Erfolge, die sich nun in lückenloser Reihenfolge während der ganzen Saison aneinanderreihen, ist ein Beweis für Leistung und Qualität der Mercedes-Benz-Wagen, wie er eindrucksvoller nicht erbracht werden kann.